

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Bauausschusses

Sitzung: Freitag, 13.12.2019

Ort: Rathaus, Raum A 1.63, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:57 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Thorsten Köster - CDU

Mitglieder

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Herr Nils Bader - SPD

Herr Manfred Dobberphul - SPD

bis 16:38 Uhr

Vertretung für Herrn Dennis Scholze

Frau Ellen Hannebohn - SPD

Frau Antje Keller - CDU

Herr Detlef Kühn - SPD

Herr Reinhard Manlik - CDU

Herr Peter Rosenbaum - BIBS

Herr Gunnar Scherf - AfD

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.

weitere Mitglieder

Herr Rolf Kamphenkel - Behindertenbeirat e. V.

sachkundige Bürger

Herr Maximilian Pohler - CDU

Verwaltung

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III

Frau Bianca Winter - RefL 0600

Herr Klaus Benschmidt - FBL 66

Herr Wilhelm Eckermann - stv. FBL 65

Herr Harald Kirchhoff - FB 65

Frau Julia Metzner - FB 65

Herr Jörg Meyer - FB 66

Frau Kerstin Müller - FB 66

Protokollführung

Herr Holger Ender - Ref. 0600

Abwesend

Mitglieder

Herr Dennis Scholze - SPD entschuldigt

weitere Mitglieder

Herr Christian Bley - Die Fraktion P² entschuldigt

Herr Carsten Lehmann - FDP entschuldigt

weitere Mitglieder

Frau Dr. Annette Rohling - Seniorenrat Braunschweig entschuldigt

sachkundige Bürger

Herr Gerald Gaus - SPD entschuldigt

Frau Nadine Labitzke-Hermann - SPD entschuldigt

Herr Felix Nordheim - CDU entschuldigt

Herr Horst-Dieter Steinert - B90/GRÜNE entschuldigt

Gäste

Frau Monika Andersson - Seniorenrat Braunschweig entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.10.2019 (öffentlicher Teil)
- 3 Mitteilungen
- 4 Haushalt 2020 / Investitionsprogramm 2019-2023 19-12366
- 5 Abrechnung von Straßenbaumaßnahmen 19-11674
- Aufwandsspaltung und Abschnittsbildung -
- 5.1 Abrechnung von Straßenbaumaßnahmen 19-11674-01
- Aufwandsspaltung und Abschnittsbildung -
- 6 Finanzierung für Kanalbaumaßnahmen Kreuz Braunschweig-Süd 19-12388
- 7 Anfragen
- 7.1 Mündliche Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschuss-Vorsitzende Ratsherr Köster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Über den von Ratsherr Sommerfeld gestellten schriftlichen Antrag, den TOP 4 "Haushalt 2020 / Investitionsprogramm 2019-2023" (DS 19-12366) wegen der Kurzfristigkeit der Übermittlung der Beratungsunterlagen von der Tagesordnung zu nehmen, lässt der Ausschussvorsitzende Ratsherr Köster abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 2 Dagegen: 9 Enthaltungen: 0

Der Antrag ist damit abgelehnt. Eine Beratung der DS 19-12366 findet in dieser Sitzung statt.

Die TOPs 5 und 5.1 "Abrechnung von Straßenbaumaßnahmen" werden vorgezogen und unmittelbar vor der Beratung der Haushaltsvorlage behandelt.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.10.2019 (öffentlicher Teil)

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

3. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

5. Abrechnung von Straßenbaumaßnahmen 19-11674 - Aufwandsspaltung und Abschnittsbildung -

Die inhaltliche Beratung erfolgt unter TOP 5.1 zur Ergänzungsvorlage 19-11674-01.

5.1. Abrechnung von Straßenbaumaßnahmen 19-11674-01 - Aufwandsspaltung und Abschnittsbildung -

Beschluss:

„Gemäß § 3 Abs. 2 und § 9 der Straßenausbaubeitragssatzung (ABS) der Stadt Braunschweig vom 11. Mai 2010 in der jetzt geltenden Fassung wird für den Ausbau der nachfolgend unter Ziffer I aufgeführten Straßen die Aufwandsspaltung und für die unter Ziffer II aufgeführten Straßen die Aufwandsspaltung und Abschnittsbildung beschlossen.

I. Aufwandsspaltung

1.1 Steintorwall

Erneuerung der Fahrbahn der Verkehrsanlage „Steintorwall“ zwischen Leonhardstraße und Museumstraße

1.2 Westerbergstraße

Erneuerung der Fahrbahn der Verkehrsanlage „Westerbergstraße" zwischen der Ortsdurchfahrtsgrenze der K 24 und Thiedestraße (innerorts Rünigen)

1.3 Timmerlahstraße

Erneuerung der Fahrbahn der Verkehrsanlage „Timmerlahstraße" (L 473, Abschnitt 110, zwischen den Stationen 1,540 und 0,371 - innerorts Timmerlah -)

1.4 Hagenring

Erneuerung der Fahrbahn westlich der Mittelinsel der Verkehrsanlage „Hagenring" zwischen Gliesmaroder Straße und Rebenring

1.5 Neue Straße

Erneuerung der Fahrbahn und der Parkflächen südlich der Mittelinsel der öffentlichen Verkehrsanlage „Neue Straße" zwischen Schützenstraße und Gördelingerstraße

1.6 John-F.-Kennedy-Platz

Erneuerung der Fahrbahn, des Radweges, des Gehweges und der Straßenoberflächenentwässerung auf der Westseite der Verkehrsanlage „John-F.-Kennedy-Platz" zwischen Kurt-Schumacher-Straße und Augustorwall

1.7 Glogaustraße

Erneuerung der Fahrbahn der Verkehrsanlage „Glogaustraße" zwischen Leipziger Straße und Waldenburgstraße sowie zwischen Görlitzstraße und Schlesiendamm (Teilstreckenausbau)

II. Aufwandsspaltung und Abschnittsbildung

2.1 Geiteldestraße

Erneuerung der Fahrbahn der Verkehrsanlage „Geiteldestraße/Rünigenstraße" zwischen der Straße Am Friedhof und Steinbergstraße

2.2 John-F.-Kennedy-Platz/Lessingplatz

Erneuerung der Fahrbahn der Verkehrsanlage „John-F.-Kennedy-Platz/Lessingplatz/Bruchtorwall/Kalenwall" zwischen Auguststraße und Lessingplatz (Verlängerung Hinter Ägidien)."

Abstimmungsergebnis (Empfehlung an den Rat):

dafür: 10 dagegen: 1 Enthaltungen: 0

4. Haushalt 2020 / Investitionsprogramm 2019-2023

19-12366

Ratsherr Sommerfeld erklärt, sich an der Beratung und Beschlussfassung des Haushalts insgesamt nicht zu beteiligen, da eine Abstimmung in seiner Fraktion nicht erfolgen konnte. Er fühlt sich im Übrigen in seinen Rechten eingeschränkt.

Die vorliegenden Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte einschließlich der Ansatzveränderungen des Ergebnis- und Finanzhaushalts werden umfassend beraten und verschiedene Fragen von der Verwaltung beantwortet. Die einzelnen Abstimmungsergebnisse sind den listenmäßigen Zusammenstellungen zu entnehmen.

Anlage 1 - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte zum Ergebnishaushalt

zu Nr. 1: Finanzierung des alternativen Klimahaushalts: Erhöhung der Parkgebühren

Ratsfrau Jalyschko erklärt zu den Haushaltsanträgen allgemein, dass sich die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei der Abstimmung insbesondere zu denen unter dem Titel Klimahaushalt, enthalten wird. Diese Anträge wurden zu einem Großteil ohne vorherige fachliche Diskussionen in den entsprechenden Ausschüssen eingebracht. Es werden in den Anträgen zwar wichtige und relevante Themen angesprochen, in ihrer Fraktion bestand jedoch weder Zeit noch Möglichkeit, jeden einzelnen fachlich ausreichend zu diskutieren um sich eindeutig positionieren zu können.

Ratsherr Kühn erklärt zu seiner Ablehnung, dass viele Punkte im Rahmen der Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes im kommenden Jahr behandelt und daraus Maßnahmen für die Folgejahre entwickelt werden. Es sei deshalb jetzt zu früh, über die Anträge zu entscheiden.

Anlage 2 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2019 – 2023

zu Nr. 7 und 8: Gesundheitsamt / Sanierung

Stadtbaurat Leuer erklärt, dass für den Bereich Hochbau die in der Organisationsuntersuchung als Obergrenze festgelegten Jahresinvestitionen überschritten wurden. Insbesondere in Anbetracht der Tatsache, dass weitere Schulneubauten in alternativer Beschaffung hinzukommen, werden weitere Hochbaumaßnahmen ohne Zurückstellungen an anderer Stelle nicht zu realisieren sein.

zu Nr. 17 und 18: Global-Neue Invest. (Bellis)

Ausschussvorsitzender Ratsherr Köster fragt, weshalb bei gleichlautenden Anträgen „ähnlicher Antrag“ formuliert wird. Da dies irritierend sei, bittet er die Verwaltung, dies künftig entsprechend anzupassen.

zu Nr. 20, 21 und 22: Einrichtung von Dauerzählstellen „Radverkehr“

Ratsherr Kühn macht zu Nr. 20 darauf aufmerksam, dass in der Tabelle die Erhöhung von 75.000 Euro nicht abgebildet wird. Ausschussvorsitzender Ratsherr Köster bittet die Verwaltung, die Liste für das weitere Verfahren entsprechend anzupassen.

Da der Antrag Nr. 20 der weitgehendere ist, lässt Ratsherr Köster zunächst über diesen abstimmen. Da dieser Antrag mehrheitlich befürwortet wird, erklärt Ratsherr Köster die Anträge unter Nr. 21 und 22 für erledigt.

Zu Nr. 26 Fahrradparkhäuser /Neubau

Ratsherr Kühn erklärt, dass der Antrag in der vorliegenden Fassung abgelehnt wird. Grundsätzlich sollte das Radverkehrskonzept abgewartet werden.

Ratsherr Rosenbaum erachtet es als problematisch, dass die Anträge zu 25 und 26 abgelehnt werden, da dies die grundsätzliche Ablehnung eines Fahrradparkhauses suggeriere, obgleich nur über den konkreten Standort keine Einigkeit besteht. Ratsherr Köster regt an, im weiteren Verfahren einen Prüfauftrag einzubringen.

Zu Nr. 37: FB 66-Programm Radwege/Neubau

Zur Nachfrage von Ratsherr Kühn bestätigt Herr Benschmidt, dass weiterhin keine Kostenschätzung für diesen Bereich vorliegt. Auf Bitten von Ratsherr Köster, die Kosten in den endgültigen Listen detaillierter zu benennen, verweist Herr Benschmidt auf die in der Mitteilung DS 19-11479-01 genannte Größenordnung von 5 bis 10 Mio. Euro. Ratsherr Köster bittet, die Angaben für den FPA in die Liste aufnehmen zu lassen.

Der Antrag wird zum FPA passieren gelassen.

Stadtbaurat Leuer trägt die Bitte der Finanzverwaltung vor, bei Fachthemen nach Möglichkeit

im Fachausschuss und nicht im Finanz- und Personalausschuss abzustimmen. Rats Herr Köster bestätigt eine gleichlautende Bitte des Vorsitzenden des Finanz- und Personalausschusses.

Zu Nr. 45 bis 47 Stadtstr. Hamb. Str.-Bienroder W. /Neubau

Auf Nachfrage von Rats Herr Rosenbaum erläutert Stadtbaurat Leuer, dass beim Thema Lärm seitens des Gerichts nicht anerkannt wurde, über die besondere Bauweise im Asphaltbau eine Reduzierung des Lärmpegels zu erreichen und dies auch noch keine richtliniengerechte Lösung ist. Allerdings wurde eine künftige Anerkennung als richtliniengerechte Lösung signalisiert. Ansonsten geht es im Urteil um formelle Fragen. Insofern sieht die Verwaltung kein Erfordernis zur Änderung der Planung und wird das Projekt neu aufstellen.

Zu Nr. 51: FB 66: Global-Umbauten Straßen etc.

Rats Herr Köster äußert die Bitte an die Verwaltung, dass dem StBezR 321 die Anmerkung der Verwaltung zu diesem Antrag übermittelt wird, um die Begründung der Ablehnung zu verdeutlichen.

Zu Nr. 52: FB 50: Zuschüsse f. Sozialeinrichtungen

Rats Herr Kühn verweist auf noch laufende Gespräche. Der Antrag wird passieren gelassen.

Anlage 4 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2019 – 2023

Zu Nr. 60: Okerbrücke Leiferde/Neubau

Auf Nachfrage von Rats Herr Kühn bestätigt Herr Benschmidt, dass die Maßnahme teurer wird aber auch die Fördersumme steigt.

Anlage 5 - Finanzunwirksame Anträge

Nr. FU 057 Keine PPP-Projekte

Stadtbaurat Leuer erläutert auf Nachfrage von Rats Herr Rosenbaum, dass bei großen Neubauvorhaben wie der Helene-Engelbrecht-Schule die gewohnte gewerkweise Vergabe wegen der zahlreichen beim Bau bestehenden Probleme nicht angewendet wird. Die Planung befindet sich allerdings noch in einer frühen Phase. Die Verwaltung ist selbstverständlich gehalten, die verschiedenen Varianten zu prüfen und wird in einer Gremienvorlage eine Entscheidung vorschlagen. Eine effektive Abwicklung der Baumaßnahme ist entscheidend.

Rats Herr Köster bittet die Verwaltung, zu diesem Antrag eine Stellungnahme vorzulegen, um die im Antrag genannten Zahlen zu verifizieren.

Nr. FU 081

Der Antrag wird geändert beschlossen: Die Verwaltung wird gebeten, - bei Bedarf in Abstimmung mit externen Partnern - **ein Konzept** für eine verkehrsübergreifende Mobilitäts-App zu entwickeln.

Haushaltsausgabereste

Rats Herr Köster richtet die Bitte an die Verwaltung, zur Vorlage im kommenden Jahr eine gesonderte Anlage für die Haushaltsausgabereste vorzusehen.

Beschluss:

„1. Der Haushaltsplan 2020 wird dem Verwaltungsausschuss und dem Rat unter Berücksichtigung der in den Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses fallenden

Beschlüsse zu

- den Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Ergebnishaushalt (Anlage 1)
- den Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP) 2019 - 2023 (Anlage 2)
- den Ansatzveränderungen des Ergebnishaushalts (Anlage 3)
- den Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts (inkl. IP) 2019-2023 (Anlage 4)
- den finanzunwirksamen Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte (Anlage 5)

zur Annahme empfohlen.

Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Der Haushaltsplan 2020 für die Sonderrechnung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, für die Sonderrechnung Stadtentwässerung und für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft wird dem Verwaltungsausschuss und dem Rat unter Berücksichtigung der in den Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses fallenden Beschlüsse zur Annahme empfohlen."

Abstimmungsergebnis:

dafür: 6 dagegen: 0 Enthaltungen: 4

6. Finanzierung für Kanalbaumaßnahmen Kreuz Braunschweig-Süd 19-12388

Auf Nachfrage von Ratsherr Sommerfeld verdeutlicht Stadtbaurat Leuer, dass bei dieser Maßnahme kein Zusammenhang mit dem Budget für die Kanalbaumaßnahmen der Stadt besteht.

Grund für diese Vorlage ist eine geänderte Reihenfolge des Bauablaufs durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Die Vorbereitung der für die Brückenbaumaßnahme zu errichtenden Behelfsbrücken ist noch nicht ausreichend fortgeschritten. Die Kostentragungspflicht für die Kanalbaumaßnahme ist auf Grundlage bestehender Verträge noch zu klären. Unstrittig ist jedoch die Notwendigkeit des Kanalbaus an dieser Stelle. Nicht zu verantworten wäre es, die Maßnahme bis zur abschließenden juristischen Klärung zurückzustellen. Für die Verwaltung stellt die Vorfinanzierung die finanziell günstigere Lösung dar, zumal dadurch auch die Durchführung der für die Stadt bedeutenden Baumaßnahme nicht gefährdet wird.

Bezugnehmend auf die Kapazitäten der SE|BS erläutert Stadtbaurat Leuer, dass bei der Durchführung der Arbeiten im Rohrvortrieb das Verhältnis von Ressourcen zu Investition ein ganz anderes als bei einer Kanalbaumaßnahme in der Innenstadt ist. Die Maßnahme wird zudem über Ingenieurbüro abgewickelt, sodass bei der SE|BS nur die Bauherreneigenschaft verbleibt. Im Ergebnis führt die Kanalbaumaßnahme am Kreuz Süd nicht dazu, dass aus Kapazitätsgründen andere Maßnahmen nicht umgesetzt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, im Vorgriff auf die Haushaltsplanung 2020 der Sonderrechnung Stadtentwässerung der SE|BS die Finanzierung der Umlegungsarbeiten an den Entwässerungsleitungen am Kreuz Süd zuzusagen.

Die Verhandlungen mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) sind mit dem Ziel weiter zu führen, dass die Kosten im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten durch die NLStBV als Veranlasser der Baumaßnahmen getragen werden."

Abstimmungsergebnis (Empfehlung an den Rat):

dafür: 10 dagegen: 1 Enthaltungen: 0

7. Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

7.1. Mündliche Anfragen

7.1.1.

Ratsherr Rosenbaum weist auf einen Hoteleriebetrieb im Gebäude Alte Landwehrstraße 1 hin. Vermutlich werde auch der Prostitution nachgegangen. Er bittet um Prüfung und Mitteilung, ob dieser Betrieb hier gem. der planungsrechtlichen Gebietseinstufung zulässig ist.

Protokollnotiz: Ratsherr Dobberphul verlässt um 16:38 Uhr die Sitzung.

7.1.2

Auf Nachfrage von Ratsherr Köster zur Machbarkeitsstudie für das B 58 erklärt Stadtbaurat Leuer, dass die Verwaltung ergänzend zu den in der Studie dargestellten Varianten eine Variante mit geringerem Kostenvolumen prüft.

Die Sitzung endet um 16:57 Uhr.

gez. Köster

- Vorsitz -

gez. Leuer

- Stadtbaurat -

gez. Ender

- Schriftführung -